

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 1. Grundlagen

Diese Tutorial soll Anwendern helfen, die teilweise komplexen Parameter bei der Erstellung von Architekturgerechter Bemaßung zu verstehen. Dabei soll das Zusammenspiel von AutoCad und AO erläutert werden, damit das lästige rumexperimentieren ein Ende hat, und der Anwender in der Lage ist, schnell gewünschte Einstellungen zu treffen, um seine Pläne sauber und übersichtlich zu Vermaßen.

Sicher werden sich einige schon gefragt haben, warum es im AO eine eigene Bemaßung (Architekturbemaßung) gibt, obwohl AutoCad ja von Haus aus über eine eigene Bemaßung verfügt. Eine einzige Bemaßung wäre doch viel übersichtlicher. Der Grund liegt schwerpunktmässig an den Architekturspezifischen Ansprüchen an die Bemaßung. Hier sei Hochzahldarstellung, oder die Öffnungshöhenbemaßung erwähnt, um nur einige Beispiele zu nennen. Weiterhin ist AO ein "Aufsatz" (Applikation) zu AutoCad, welche keine vorhandenen AutoCad-Funktionen "verbiegt" oder ändert, sondern AutoCad um Funktionen erweitert. So bleibt gewährleistet, dass die volle AutoCad-Funktionalität erhalten bleibt.

Zur Praxis:

Erstellen Sie zwei rechteckige Grundrisse wie im Bild 01 dargestellt. Achten Sie darauf, das der Maßstab (Bild 02) auf 1:50 steht.

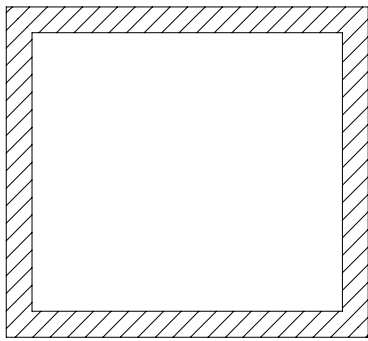


Bild 01

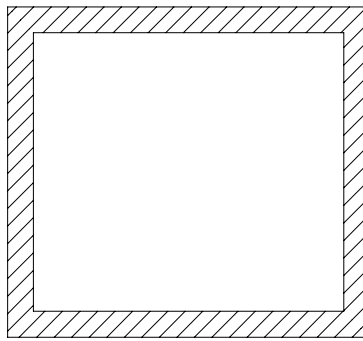


Bild 02

Wählen Sie nun die Automatische Bemaßung (Bild 03) und Bemaßen Sie den oberen Teil des linken Grundrisses. Das ganze sollte dann wie im Bild 04 aussehen.



Bild 03

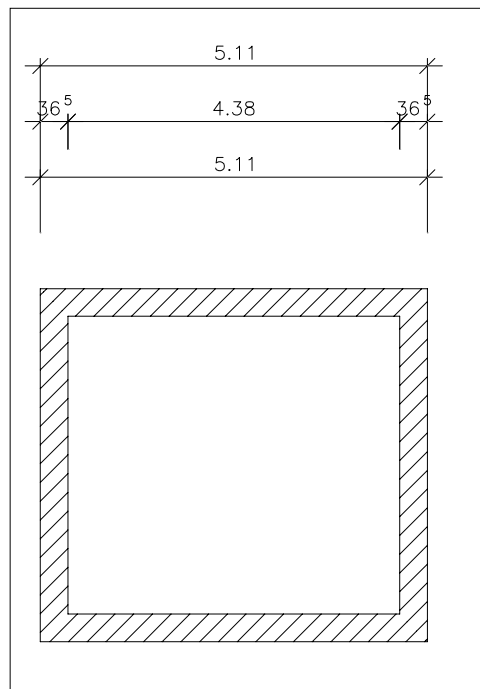


Bild 04

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 1. Grundlagen

Tippen Sie nun **Bemstil** in die Befehlszeile oder wählen Sie über das Menü **Bemaßung-> Bemaßungsstil...** aus. (Bild 05)

Es erscheint das (AutoCad)-Menü für den Bemaßungsstil (Bild 06)

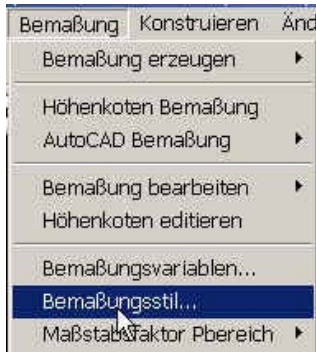


Bild 05

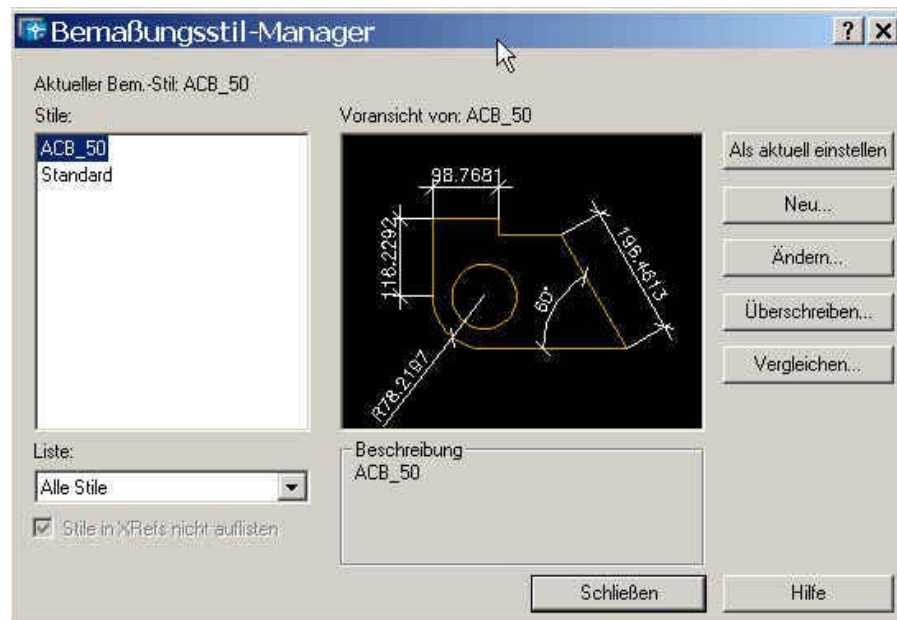


Bild 06

Nun erscheint eine Liste mit den in der Zeichnung zur Verfügung stehenden Bemaßungsstilen. Der blau hinterlegte ist der aktuelle Bemaßungsstil. In unserem Fall der Stil **ACB_50**. Dieser Bemaßungsstil wird von AO automatisch angelegt und steht in der Vorgabebezeichnung zur Verfügung. Natürlich kann man auch eigene Stile entwerfen die man als Vorgabe verwendet (Dazu später mehr)

Doch was bedeutet das ganze nun?

Das Prinzip ist ganz einfach: Beim Start einer neuen Zeichnung und dem Verwenden des Bemaßungsbefehls (egal ob AO-Bemaßung oder AutoCad-Bemaßung) wird eine Bemaßung auf Basis des **aktuell eingestellten Bemaßungsstils** erstellt. In diesem Bemaßungsstil sind die Farben der Bemaßungslinien, die Texthöhe, Textstil, Textfarbe etc. vorgegeben. Erstellt man einen neuen Stil werden alle anschließend erzeugten Bemaßungen auf Basis dieses Stils erstellt. Die genaue Vorgehensweise wird später genau erklärt.

Im nächsten Schritt wird der Zusammenhang zwischen gewähltem Maßstab, der Layerzugehörigkeit und der Sichtbarkeit in den Ansichtsfenstern des Layoutbereiches erklärt. Das Verständniss dieses Zusammenspiels ist von elementarer Bedeutung für den erfolgreichen Umgang mit der Bemaßung!

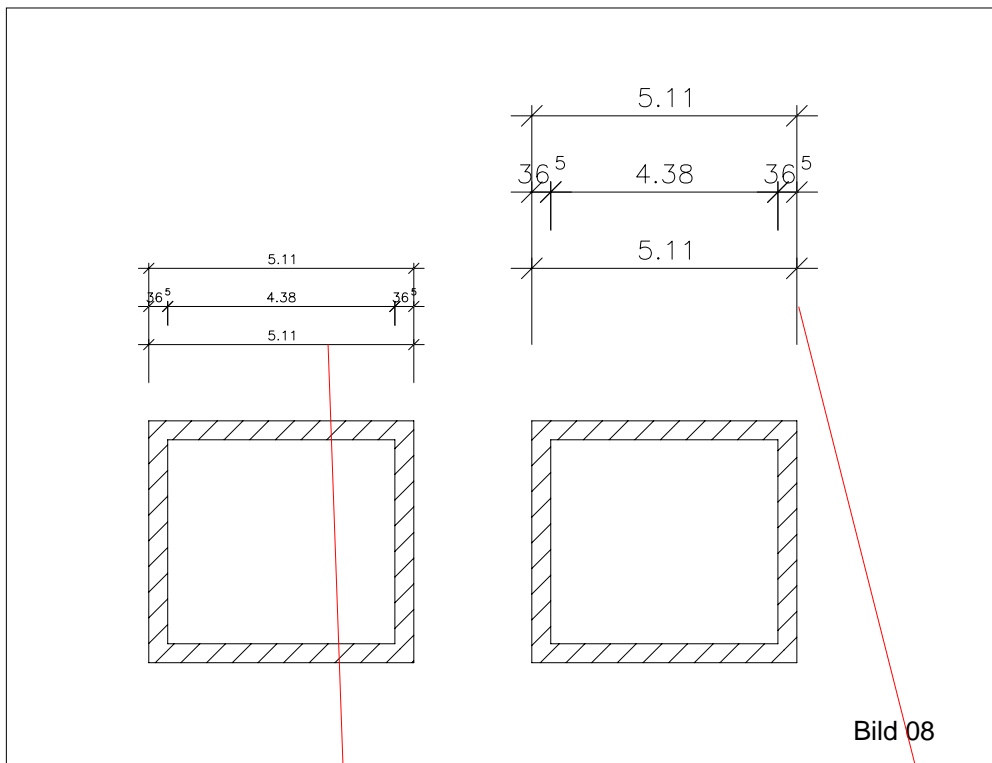
Stellen Sie den Maßstab auf 1:100 (Bild 07) und Bemaßen den rechten Grundriss im oberen Teil wie Sie es vorab für den linken Grundriss gemacht haben. Das ganze sollte nun so wie im Bild 08 (nächste Seite) aussehen:



Bild 07

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 1. Grundlagen



Das Ergebnis zeigt, dass die Bemaßung viel größer ist als die im Maßstab 1:50 erstellte. Das liegt logischerweise daran, dass man beim Drucken eines 1:100 Planes die genau gleichen Texthöhen (z.B. 3.5mm) haben möchte wie im Plan den man im Maßstab 1:50 ausdruckt. AO passt also die Bemaßung immer dem Maßstab an auf welchem diese erstellt worden ist. Aber AO geht noch weiter. Picken Sie bitte die Linke Bemaßung mit dem Cursor an und schauen auf welchem Layer diese liegt (AutoCad Toolbar) Bild 09. Das gleiche machen Sie mit der rechten 1:100 Bemaßung (Bild 10)

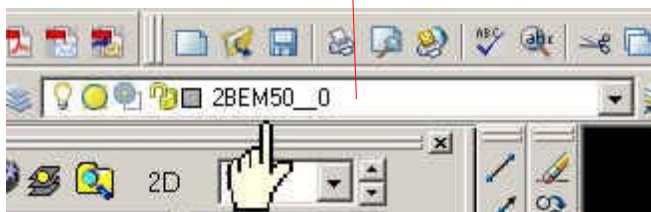


Bild 09



Bild 10

Es ist deutlich zu sehen, dass pro Maßstab ein Bemaßungslayer erzeugt wird. Soll heißen, dass die Bemaßung welche im Maßstab 1:100 erzeugt wurde auf einem anderen Layer (2Bem100_0) liegt als die 1:50 Bemaßung (2Bem50__0)

Warum das so ist wird deutlich wenn man im Layoutbereich einen Grundriss im Maßstab 1:50 einfügt, und direkt daneben den gleichen Grundriss im Maßstab 1:100 ablegt. (siehe Bild 11 nächste Seite)

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 1. Grundlagen

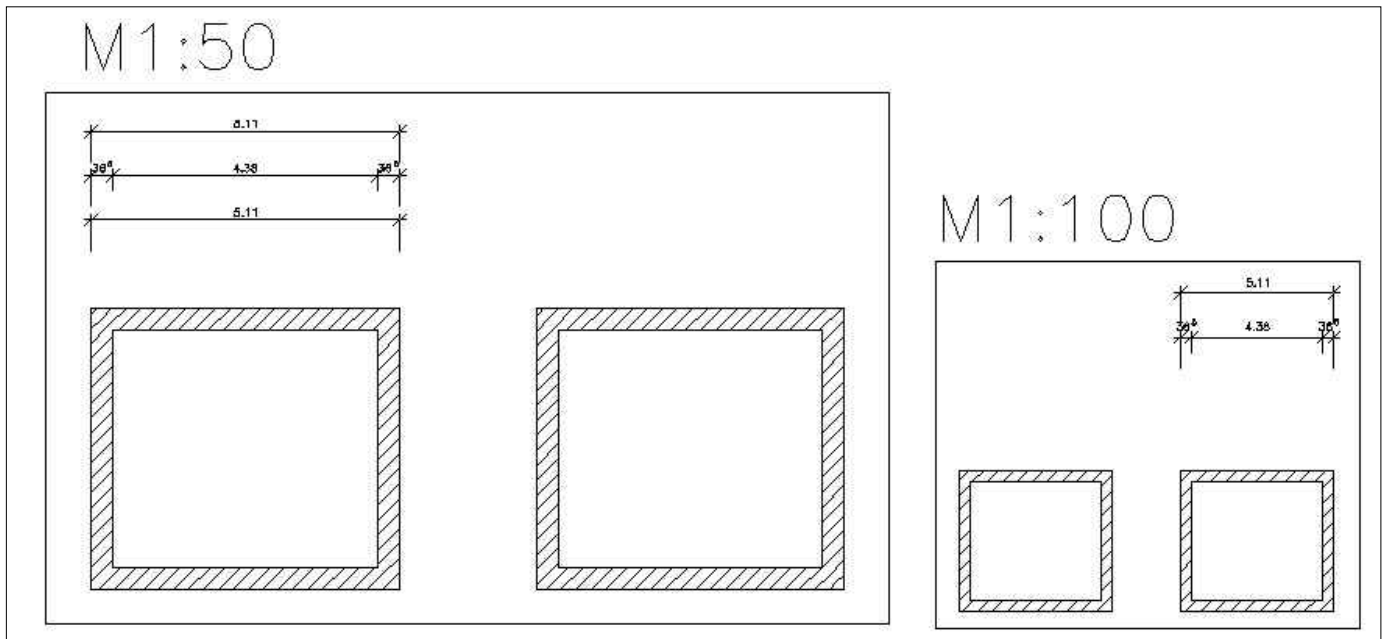


Bild 11

Man sieht deutlich, dass AO hier eine Intelligente Steuerung der Sichtbarkeiten vornimmt. Im Grundriss 1:50 werden die 100er Bemaßung ausgeblendet. Ebenso werden im 100'er Grundriss die Bemaßungen auf dem Layer 2Bem50_0 ausgeblendet. Um in einem 50'er Grundriss auch die 100'er Bemaßung einzublenden muss man das Ansichtsfenster aktiv schalten (Modellbereich, Nicht zoomen!!) siehe Bild 12. Machen Sie einen Doppelklick auf Papier so dass dort Modell steht (Bild 13) Alternativ kann man eine Doppelklick in das Ansichtsfenster machen.

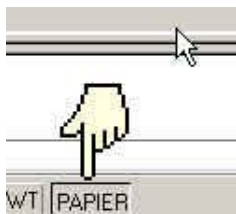


Bild 12

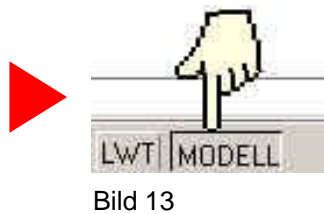


Bild 13

Öffnen Sie nun (bei aktiviertem Ansichtsfenster) die AutoCad-Layersteuerung (nicht AO Layersteuerung!) und suchen Sie den Layer 2Bem100_0 in der Liste. Sie sehen, dass dieser Layer für das aktive (M1:50) ausgeschaltet ist. (Bild 14) Schalten Sie ihn ein (Bild 15) und deaktivieren das Ansichtsfenster (Doppelklick auf Modell) Eventuell müssen Sie das Ansichtsfenster nun etwas größer ziehen um die Bemaßung zu sehen. (Bild 16 nächste Seite)

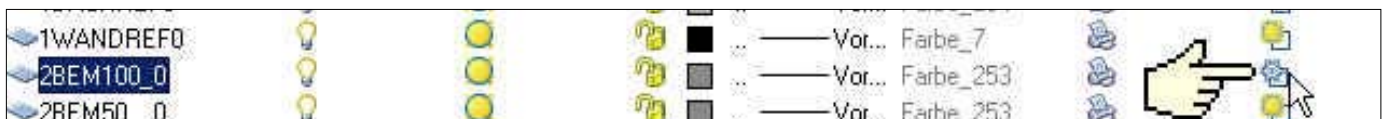


Bild 14

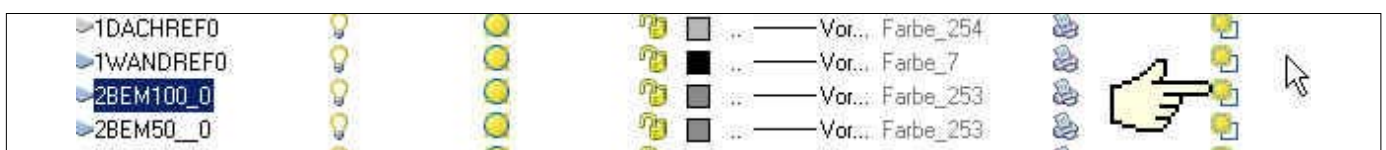
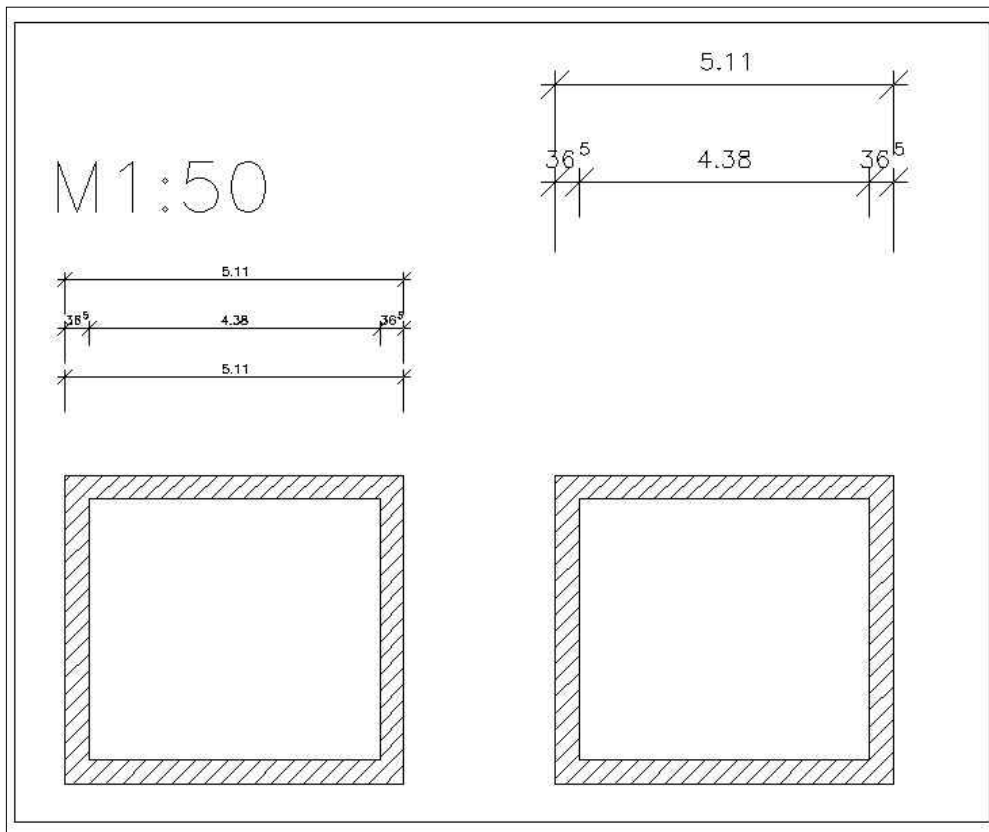


Bild 15

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 1. Grundlagen



Deutlich ist im Bild 16 zu sehen, das nun beide Layer angezeigt werden. Die Automatik von AO wurde hier manuell über die AutoCad Layersteuerung außer Kraft gesetzt.

Bild 16

Doch nun zurück zu unserem Bemaßungstil. Wechseln Sie in den Modellbereich und achten darauf das der Maßstab noch auf 1:100 (Bild 07) steht. Geben Sie wieder Bemstil in die Befehlszeile ein, oder gehen Sie über das Menü um den Dialog mit den Bemaßungstilen aufzurufen. Im Dialog (Bild 17) sehen Sie unter dem Bemaßungsstil **ACB_50** einen eingerückten Eintrag mit dem Namen: **Stilüberschreibung**

Was ist hier nun passiert?

Die Antwort ist einfach: Sobald der Maßstab im AO von 1:50 auf einen anderen Maßstab geändert wird, muss der Skalierfaktor der Bemassung angepasst werden. AutoCad-Pur Anwender müssten den Wert **dimscale** nun manuell ändern, oder für jeden Maßstab einen entsprechenden Stil anlegen. Im AO wird dieses automatisiert, indem eine temporäre Stilüberschreibung stattfindet (dazu gleich mehr)

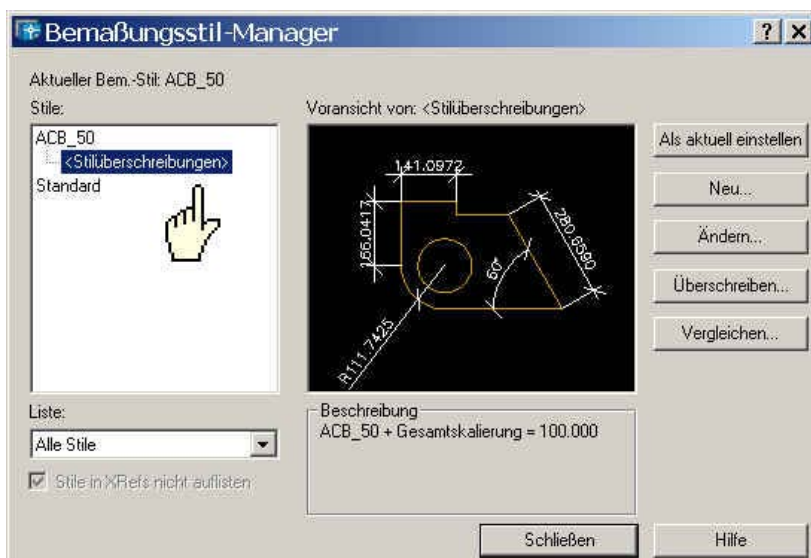


Bild 17

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 1. Grundlagen

Um zu sehen worin sich beide Bemaßungsstile unterscheiden klicken Sie bitte den Button **Vergleichen** im Dialog (Bild 18)

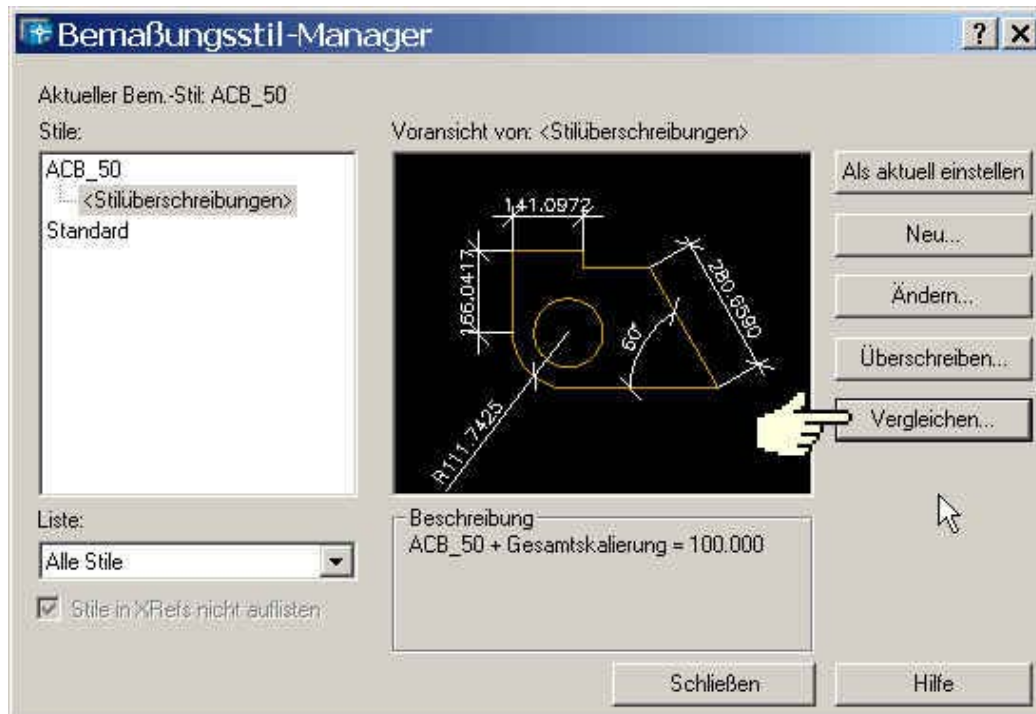


Bild 18

Im nächsten Dialog werden beide Bemaßungsstile verglichen. Hier ist deutlich zu erkennen, dass der Wert **dimscale** unterschiedlich ist (Bild 19) einmal in 50er Skalierung einmal 100er Skalierung.



Bild 19

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 1. Grundlagen

Schließen Sie alle Dialogboxen. Eben habe ich von einer temporären Stilüberschreibung gesprochen. Was heißt das nun genau?

Würde man mit ACAD-pur arbeiten, würde man sich in der Regel für jeden Maßstab einen Bemaßungsstil anlegen. Dies würde unter Umständen eine lange "Latte" von Einträgen bedeuten, die nur die Zeichnung unnötig aufblähen. AO geht hier einen anderen Weg: Wird der Maßstab umgeschaltet, so wird für diesen Zeitraum eine Stilüberschreibung angelegt, die beim Zurückschalten in den Maßstab 1:50 wieder verschwindet. Der Anwender braucht sich also nicht mit hyroglyphischen Eingaben wie **dimscale** zu befassen, sondern schaltet einfach in den gewünschten Maßstab!

Probieren Sie es einfach aus. Bei eingeschaltetem Maßstab 1:100 haben wir eben eine Stilüberschreibung gesehen. Schalte Sie wieder auf 1:50 und geben Bemstil ein. Der Dialog sieht wieder so aus wie im Bild 20!

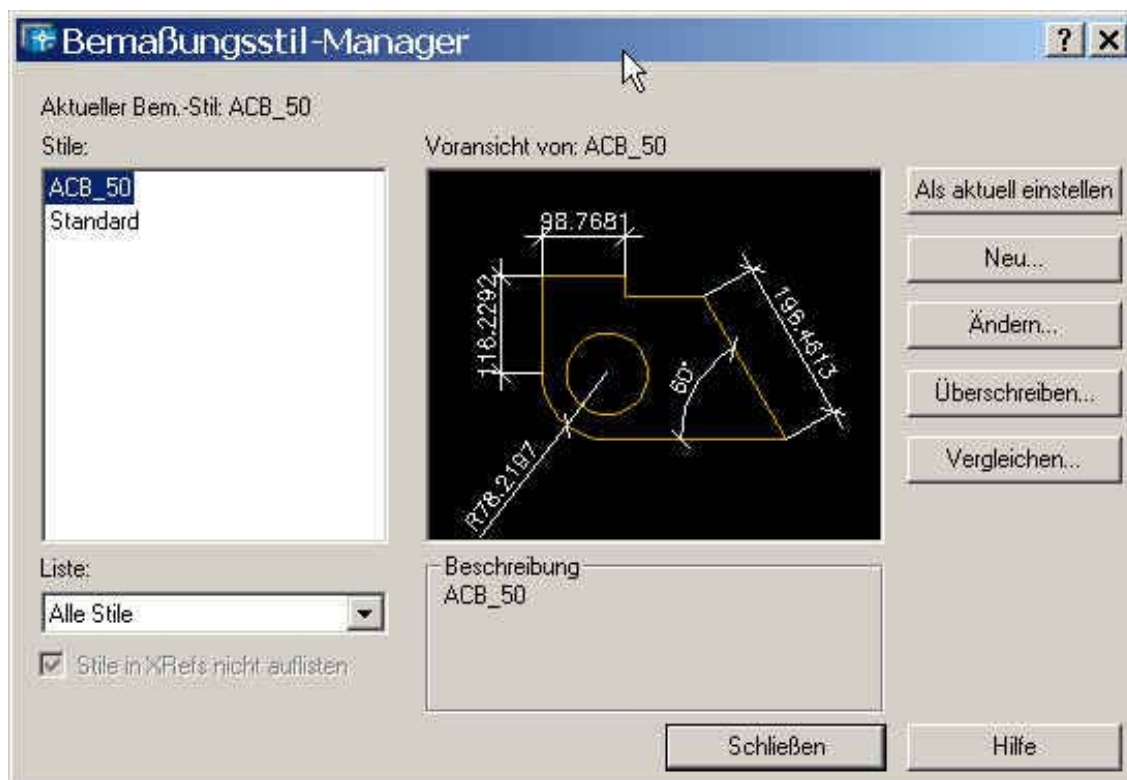


Bild 20

Die Stilüberschreibung ist verschwunden!

Das genau ist mit **temporärer** Überschreibung gemeint. Die Überschreibung ist nur solange da, wie der Maßstab von 1:50 abweicht! Sie ist also **nicht dauerhaft** vorhanden.

Würde man in der Vorgabebezeichnung einen anderen Stil zum Standard machen mit **dimscale 100** so würde dieses Phänomen beim Wechsel auf Maßstab 1:50 auftauchen! Dieses wollen wir gleich testen:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **ACB_50** in der Liste. Im Kontextmenü wählen Sie **umbenennen** und schreiben für die 50 eine 100. (Bild 21)

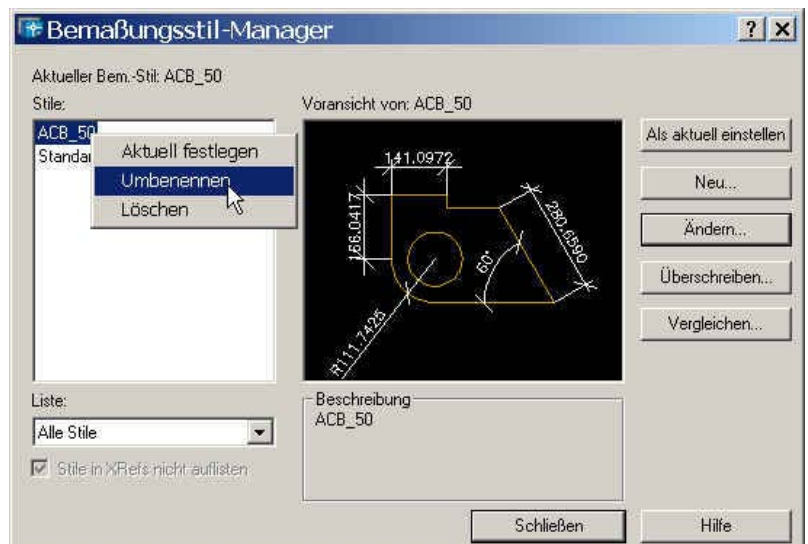


Bild 21

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 1. Grundlagen

Im nächsten Schritt klicken Sie rechts im Dialog auf ändern. Sie müssen ja noch **dimscale** auf 100 ändern, da das Umbenennen ja nur für den Namen zuständig ist. Der Stil könnte auch Oskar heißen! (Bild 22)

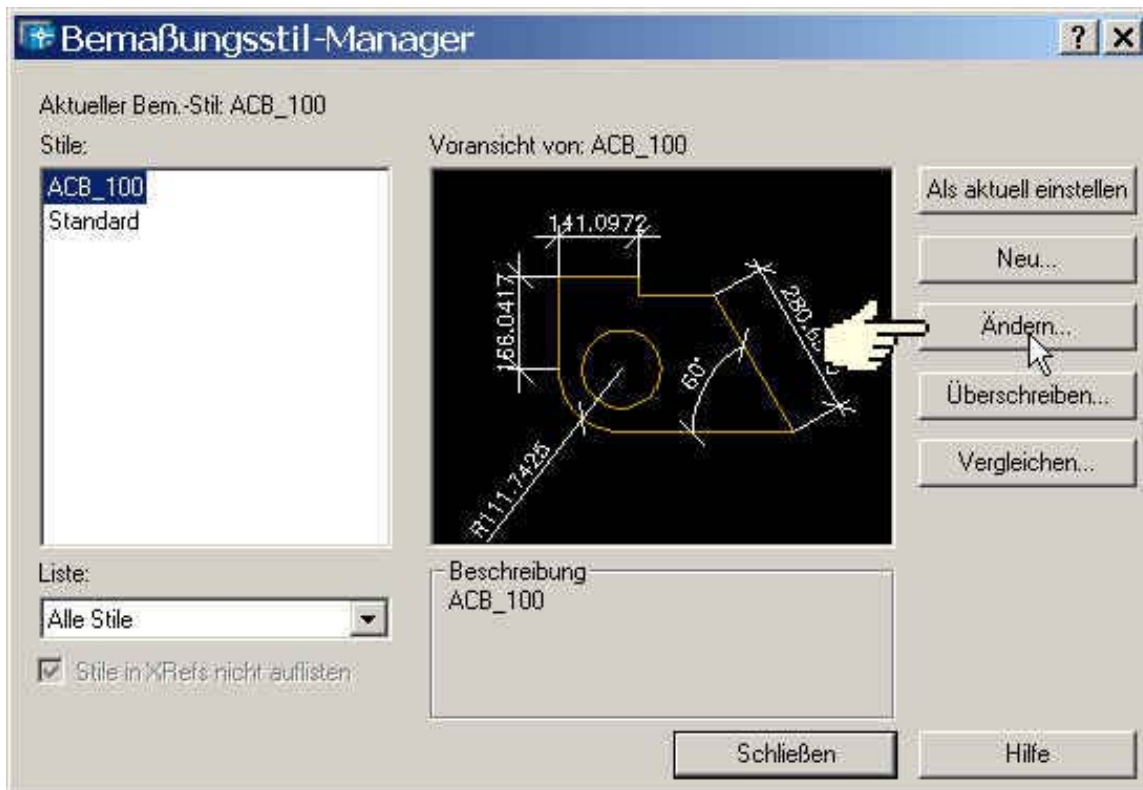


Bild 20

Im nächsten Dialog (Bild 21) klicken Sie oben auf den Reiter **Einpassen** und geben dann unten rechts im Dialog bei **Globaler Skalierfaktor** den Wert 100 ein. (**Globaler Skalierfaktor** = **dimscale**!)

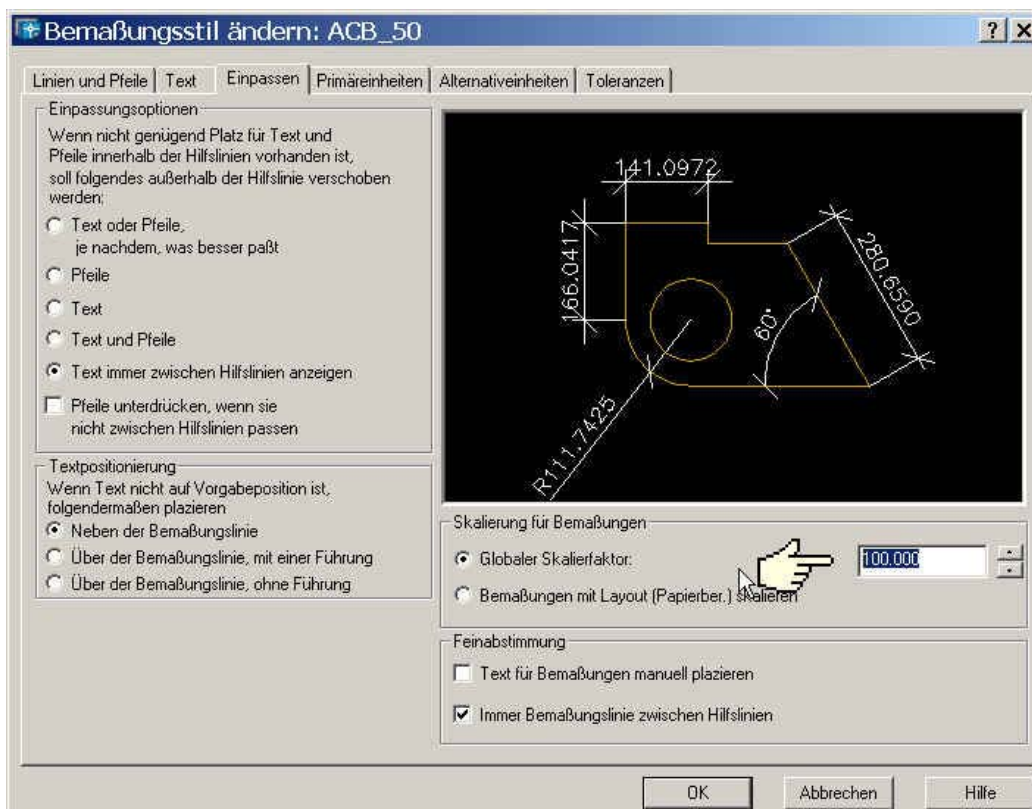


Bild 21

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 1. Grundlagen

Schließen Sie alle Dialoge mit OK bzw. Schliessen und wechseln den Maßstab auf 1:100. Rufen Sie wieder Bemstil auf. Im Dialog ist keine Überschreibung zu sehen, da der Wert *dimscale* mit dem Maßstabswert übereinstimmt! Schließen Sie den Dialog und wechseln wieder in den Maßstab 1:50. Rufen Sie wiederum Bemstil auf. Jetzt ist eine Stilüberschreibung zu sehen, da der Wert *dimscale* (=100=) mit dem gewählten Maßstab nicht übereinstimmt. Schließen Sie nun die Zeichnung und holen sich einen Kaffee!



Zusammenfassung:

1. Das Aussehen (Farbe, Linientyp, Größe, Textstil etc.) der Bemaßung in ACAD/AO wird über Bemaßungsstile definiert.
2. Beim Umschalten des Maßstabes in AO wird eine anschließend erzeugte Bemaßung automatisch entsprechend skaliert.
3. Für jeden unterschiedlichen Maßstab wird ein eigener Bemaßungslayer erzeugt. Das hat Einfluss auf die Sichtbarkeit im Layoutbereich.
4. Die Bemaßungen lassen sich manuell im Layoutbereich Ein-und Auschalten. Dies ist für jedes Ansichtsfenster separat möglich.
5. Die Bemaßung wird immer nach den Vorgaben des aktuellen Stils erstellt.
6. Der Maßstabschalter in AO regelt den Wert *dimscale* für die Bemassung.
7. Für neuen Maßstäbe die einen anderen *dimscale* Wert wie der Vorgabestil aufweisen, werden in den Bemaßungsstilen sogenannte Stilüberschreibungen erstellt.
8. Stilüberschreibungen bleiben solange erhalten, wie der Wert *dimscale* den Vorgabestils vom aktuell gewählten Maßstab abweicht.
9. Der Wert *dimscale* ist eine AutoCad Variable.
10. Es können vorhandene Stildefinitionen geändert werden.

Nachdem nun die grundsätzliche Funktions-und Arbeitsweise erläutert wurde, werden wir im nächsten Kapitel die Anwendung der Funktionen in der Praxis testen. Weiterhin werden die sich ergebenden Möglichkeiten zur Plangestaltung gezeigt. Mit diesem Wissen ist man dann in der Lage auch komplexe Pläne übersichtlich und ansprechend zu gestalten.

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

Wie wir im ersten Kapitel erfahren haben, lassen sich Stile beliebig ändern. Wir haben den Wert `dimscale` geändert und die Bemaßung von `ACB_50` auf `ACB_100` umbenannt.

Nun wollen wir einen eigenen Stil erzeugen der sich optisch von der "Standardbemaßung" unterscheidet. Dieser Stil soll in der Ausführungsplanung dazu dienen bestimmte Bauteile zu bemaßen, die mit dem Rohbau, sprich Mauerwerksarbeiten nichts zu tun haben. Würde man diese Bauteile genau wie das Mauerwerk vermaßen, so würde die Übersichtlichkeit leiden und der Mauer hätte Mühe das für ihn richtige Maß zu finden. Was genau damit gemeint, soll Bild 22 verdeutlichen:

Die Standardbemaßung für das Mauerwerk ist ist Schwarz, Die Kühlraumpanele, die ja erst nach dem Rohbau eingebaut wird, ist blau dargestellt. Als Maßlinienbegrenzung wurde hier ein Kreis statt des Schrägstriches gewählt. Weiterhin ist eine rote Bemaßung zu sehen, die für Haustechnische Bauteile/Objekte eingesetzt wurde. Der Mauer muss sich also nur auf die Schwarze Bemaßung konzentrieren. Dies vermeidet Fehler während der Bauphase. Diese unterschiedliche Bemassung ist ganz einfach über eigene Stile erstellt worden.

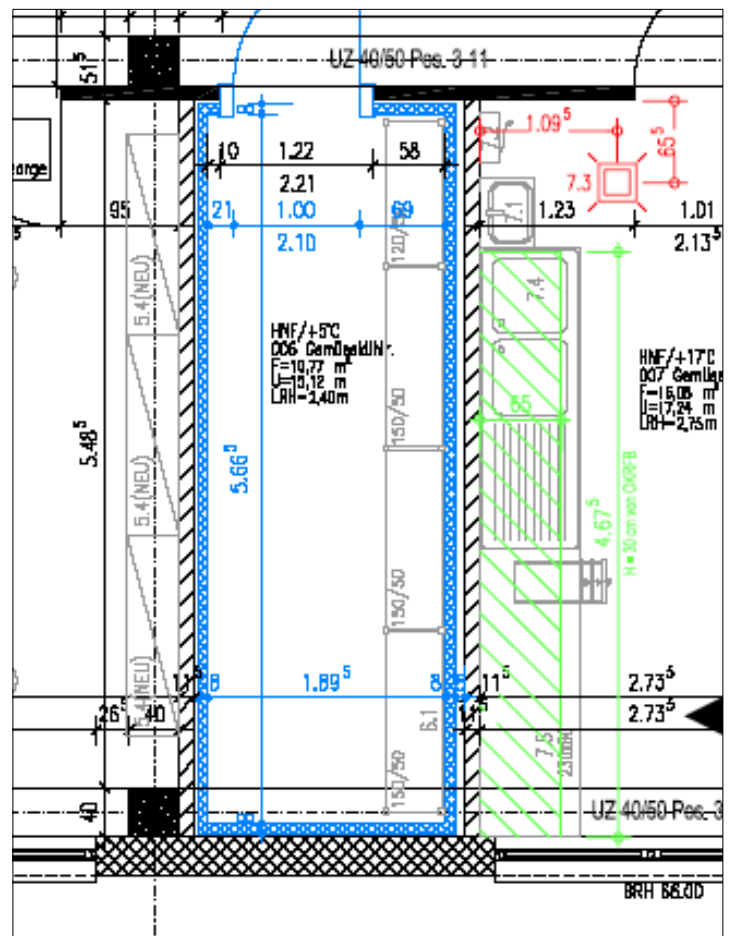


Bild 22

Als Arbeitsgrundlage habe ich einen kleinen Grundriss erstellt. Er besteht aus Mauerwerk, STB-Stützen, sowie eine Trennwand aus Mauerwerk und wie im Bildbeispiel 22 eine Isopanelwand. Ausserdem ist ein Raster auf der Globalen Ebene erzeugt worden, damit man diese nicht für jede Ebene separat erstellen/Kopieren muss.
(Bild 23 nächste Seite)

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

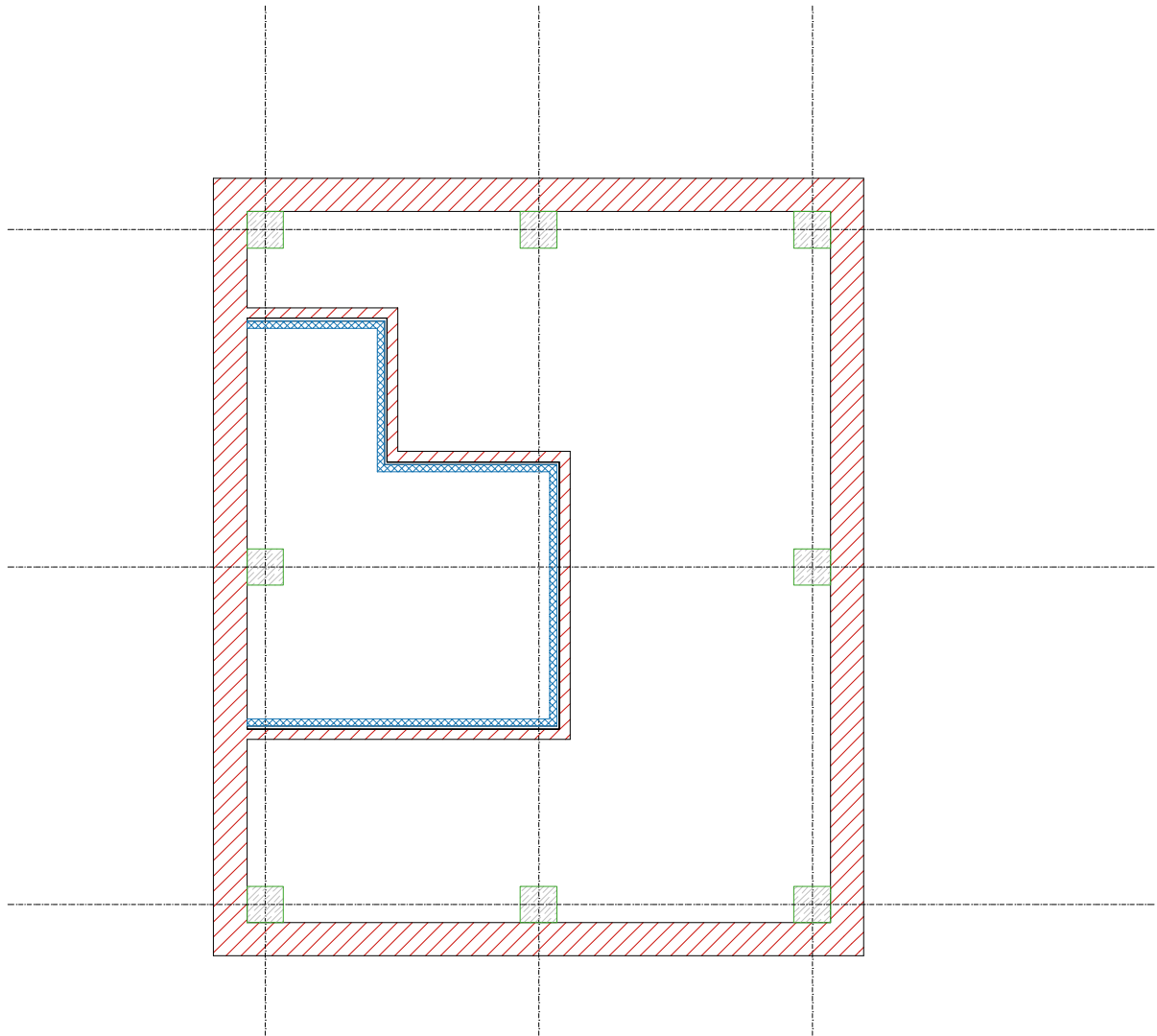


Bild 23

Erstellen Sie sich einen ähnlichen Grundriss, um die nachfolgenden Schritte verfolgen zu können.
Als erstes möchte ich aufführen was genau gemacht werden soll.

1. Erstellen eines neuen Bemaßungsstils für das Arbeitsraster
2. Anlegen neuer Bemaßungslayer
3. Steuern der Sichtbarkeit der neuen Bemaßungslayer

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

Nachdem Sie sich einen Grundriss erstellt haben, geben Sie bitte **Bemstil** ein um in den Bemaßungstildialog zu gelangen. Alternativ können Sie auch den Menübefehl verwenden (siehe auch Bild 02, Seite 2)
Im Dialog angelangt wählen Sie rechts im Menü den Button "**Neu**" (Bild 24)



Bild 24

Es erscheint ein neuer Dialog (Bild 25) wo Sie oben in der ersten Zeile den Namen für den neuen Bemaßungsstil eingeben. In unserem Fall **Arbeitsraster**.



Bild 25

Klicken Sie nun links auf den Button "**Weiter**"

Sie gelangen nun in den Einstellungsdialog für den Bemasßungsstil. Klicken Sie oben auf den Reiter "**Linien und Pfeile**".

Ändern Sie nun bei dem im Bild 26 markierten Stellen die Farben der Bemaßung sowie die Pfeilspitzen (unten rechts) Da die Änderungen in der Vorschau immer gleich angezeigt werden, können Sie dort ein bisschen herumexperimentieren.

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

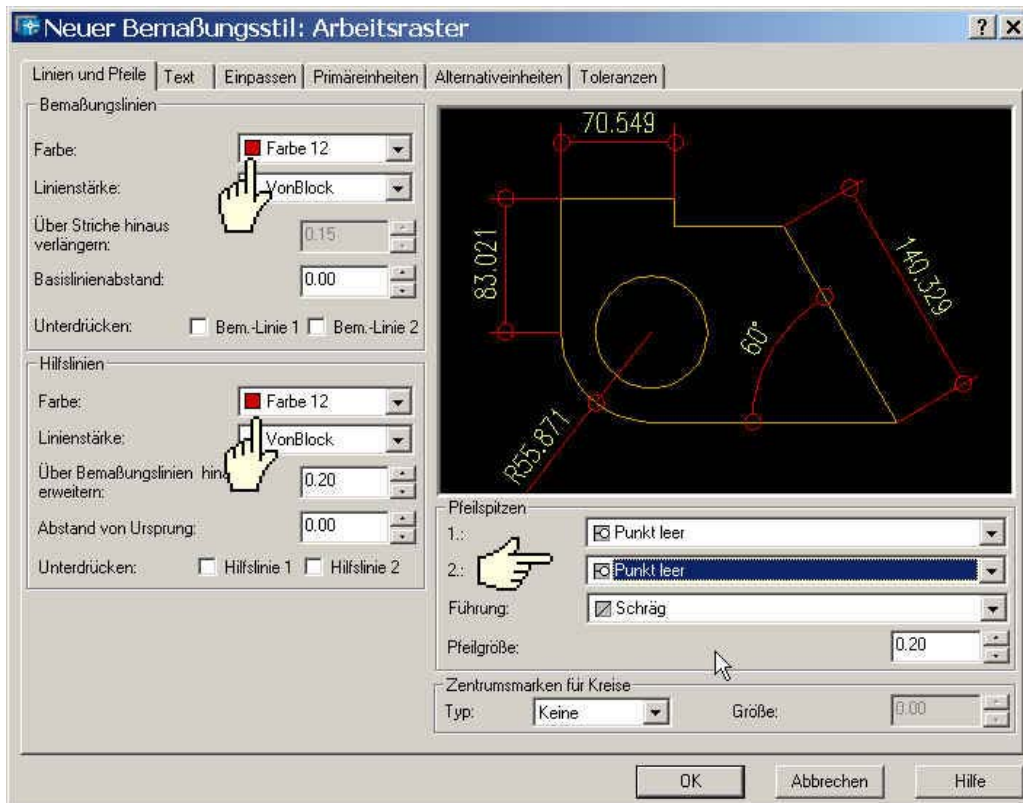


Bild 26

Hinweis:

Wenn Sie bei Pfeilspitzen z.B Punkt leer auswählen, ist es nicht mehr möglich die Bemaßungslinien seitlich überstehen zu lassen (Bild 27). Die Kreis bzw. Pfeilgröße kann man unten rechts einstellen.

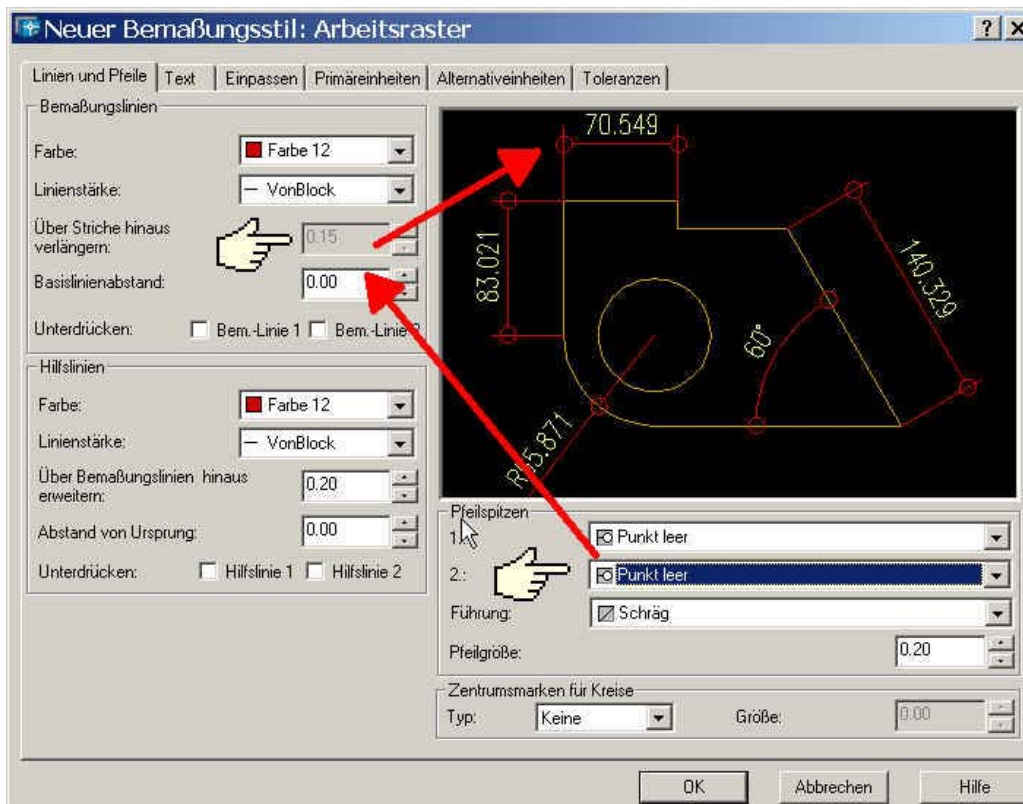


Bild 27

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

Nachdem Sie dort alle Parameter nach Ihren Wünschen eingestellt haben, wechseln Sie oben bei den Reitern auf **Text**.

Es erscheint ein neuer Dialog für die Textdarstellung der Bemaßung Bild 28)

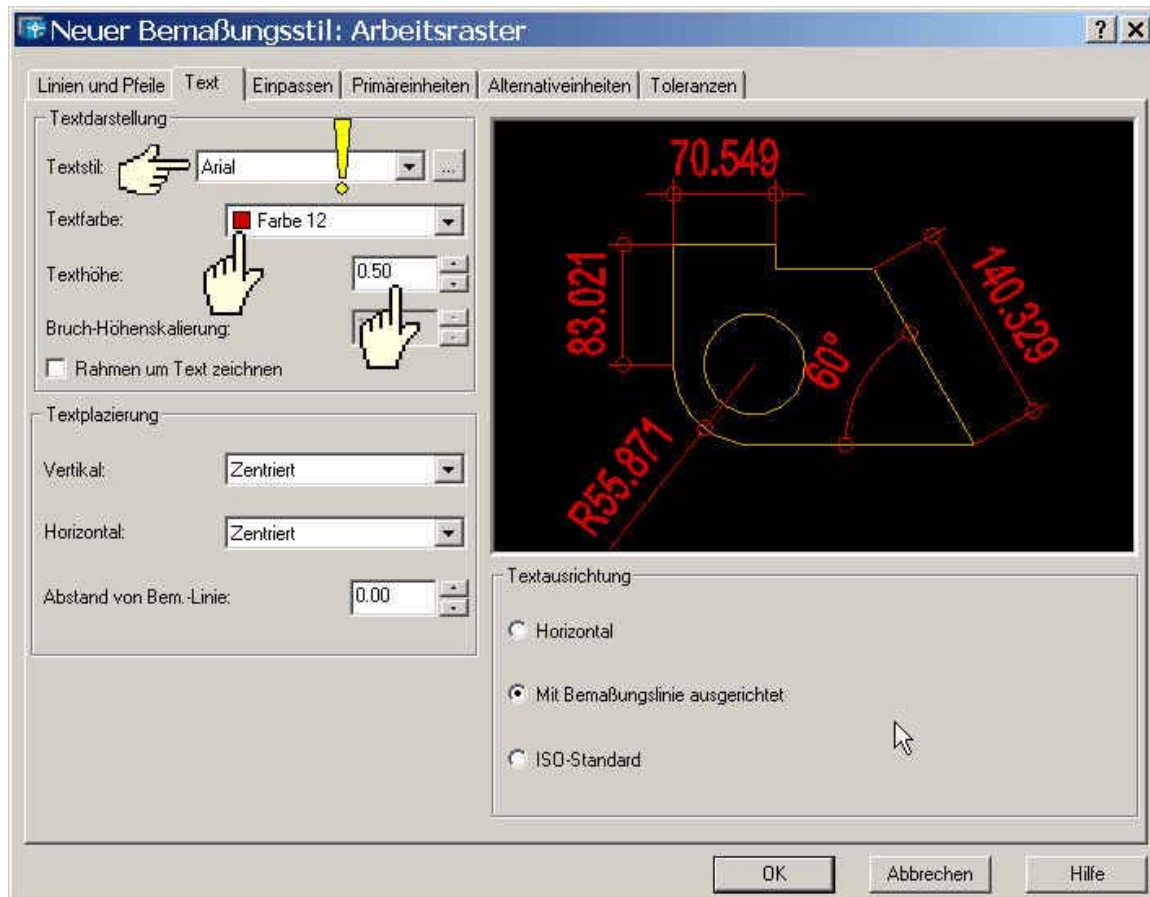


Bild 28

Ändern Sie hier bei den in Bild 28 markierten Stellen Farbe, Texthöhe und Textstil Ihren Wünschen entsprechen ab.

Wichtig:!!!

Wenn Sie den Textstil von Romans auf einen anderen ändern, werden Hochzahlen wie bei Architekturbemaßung üblich nicht mehr dargestellt. Stattdessen wird ein Sonderzeichen (Bild 29) eingefügt, da der Textstil keine Hochzahlen unterstützt! Für unsere Rasterbemaßung ist es vorerst egal, wenn wir runde Werte als Rasterabstand verwenden. Man kann nachträglich den Textstil immer noch ändern.



Bild 29

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

Wechseln Sie nun auf den Reiter "**Einpassen**" und schauen dort nach ob der **globale Skalierfaktor** mit Ihrem voreingestellten Maßstab übereinstimmt. (Bildfolge 30-32)



Bild 30

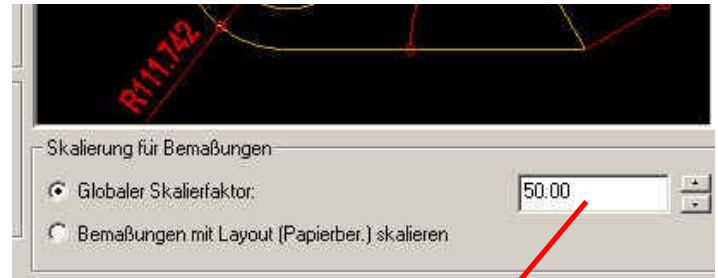


Bild 31



Bild 32

Stellen Sie globalen Skalierfaktor entsprechend des Maßstabes ein (falls notwendig). Verlassen Sie den Dialog mit Okay und wählen im Hauptdialog wo die Liste mit den Bemaßungstilen ist den neuen Stil (Arbeitsraster) aus. Wählen Sie nun links oben im Dialog den Button "**Als aktuell einstellen**" aus (Bild 33) und schließen Sie den Dialog.

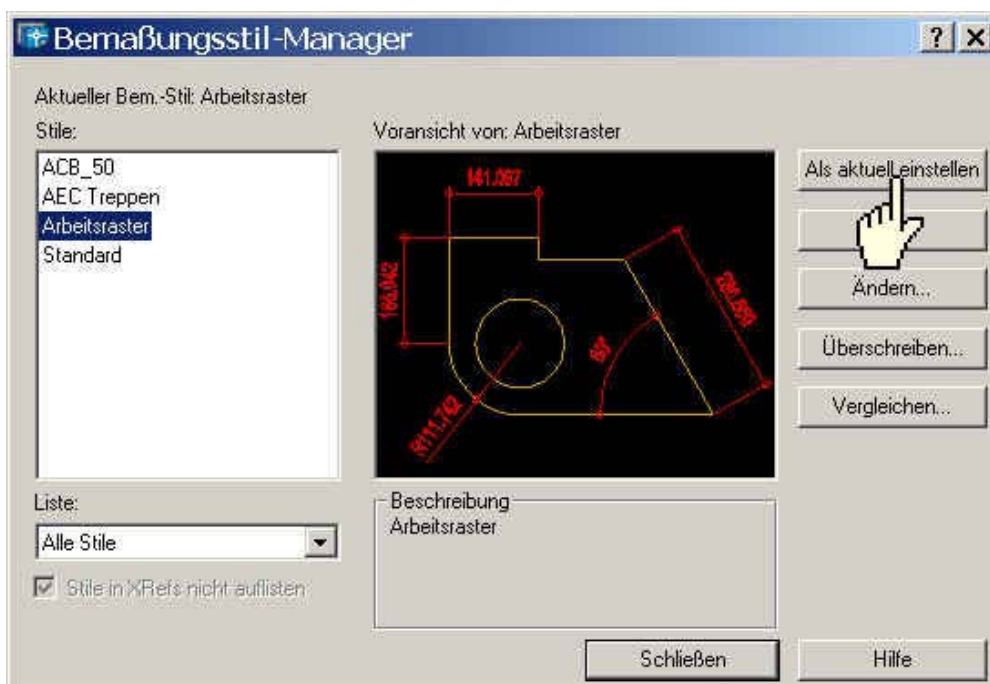


Bild 33

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

Bemaßen Sie nun Ihr Arbeitsraster. Die Bemaßung sollte nun wie im Bild 34 aussehen (wenn Sie die gleichen Parameter wie in den Beispielen verwendet haben!)

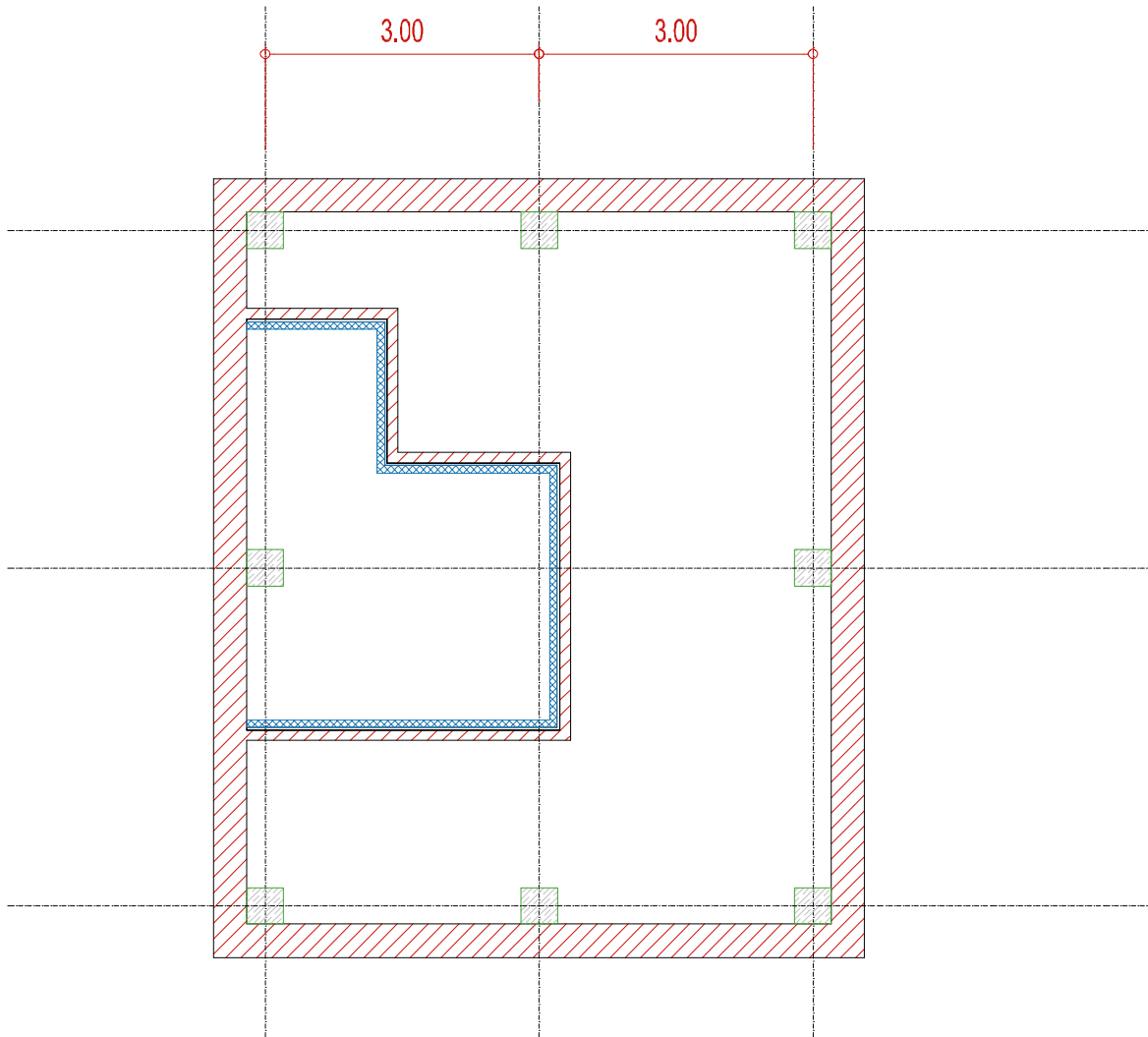


Bild 34

Wählen Sie nun wieder "Bemstil" um in den Stildialog zu gelangen. Wählen Sie aus der Liste ACB_50 und stellen diesen aktuell ein. Bemaßen Sie nun die obere Wand. Im Bild 35 (nächste Seite) wird deutlich wie unterschiedlich die Stile in Ihrer Darstellung sind. Sicher werden Sie die Möglichkeiten erahnen, die sich mit den unterschiedlichen Bemessungsstilen für die Plangestaltung ergeben.

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

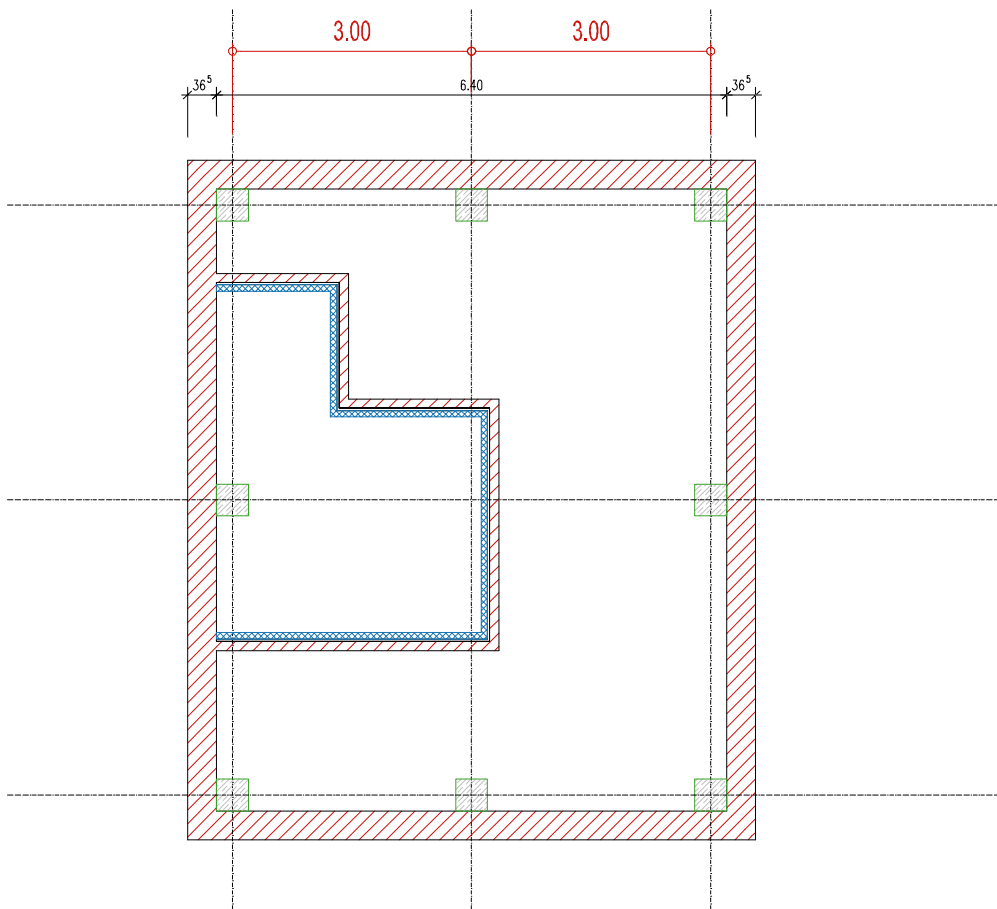


Bild 35

Wenn Sie die Bemaßung anpicken und in der ACAD Toolbar den Layernamen ablesen, werden Sie feststellen, dass dieser identisch ist. Beide heißen 2BEM50__0. Die 0 am Ende besagt ja, dass diese Bemaßung in der Ebene/Geschoß 0 erzeugt wurden. Die 50 im Layernamen repräsentiert den Maßstab der Bemaßung. Die Bemaßung wird demnach nur in Ansichtsfenstern dargestellt, die im Maßstab 1:50 eingefügt wurden (Layout). Nun möchte man aber vielleicht die Möglichkeit besitzen, verschiedene Bemaßungen im Layout auszublenden. Würde man den Layer frieren, so wäre keine Bemaßung mehr sichtbar. Da AO aber die Bemaßung über einen Automatismus immer auf dem gleichen (Maßstabsabhängigen) Layer erzeugt, muß man diesen Automatismus abschalten oder überlisten. Im Anschluß stelle ich zwei Möglichkeiten vor, dies zu tun. Wobei die zweite die einfachere ist.

Drücken Sie den Button in Bild 36, um in die Voreinstellungen zu gelangen (oder Taste **F11**!)



Bild 36

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

Im nächsten Dialog (Bild 37)gehen Sie auf **Vorlagen->AO** (bzw.ACB) und dann auf **Bemassung**.

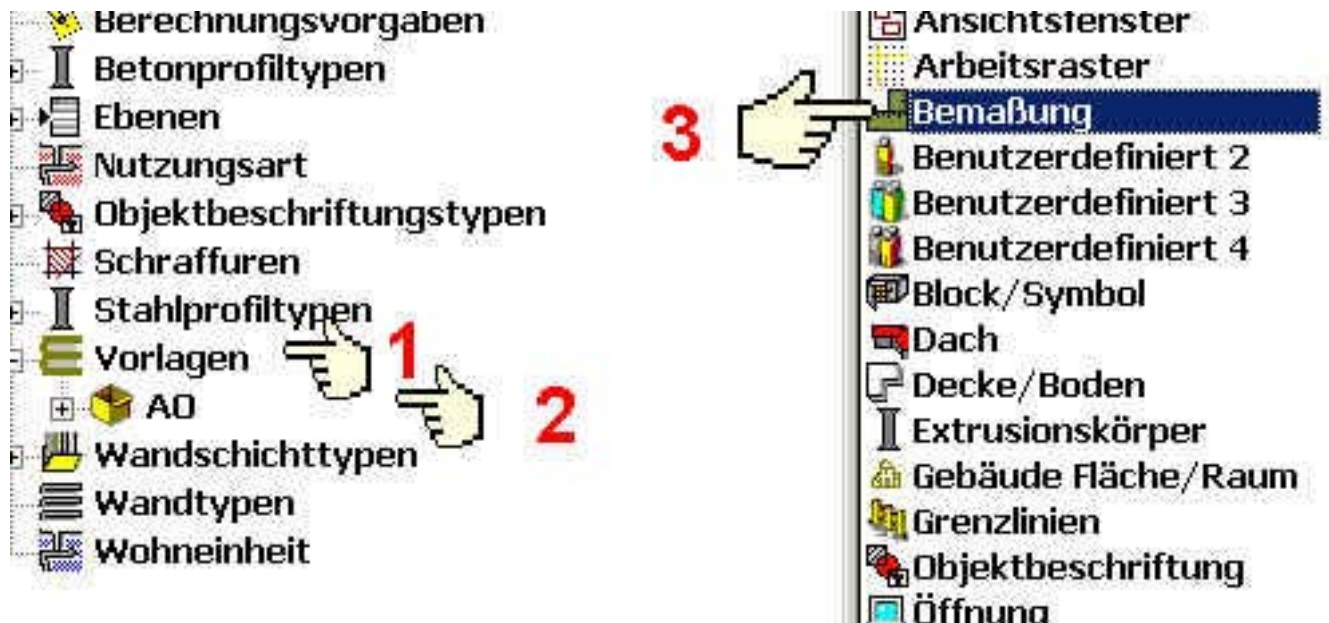


Bild 37

Öffen Sie die Bemaßungsgruppe und legen einen neuen Layer an. (Bild 38) Schließen Sie die Voreinstellungen und wechseln in die **Bemaßungsvariablen** von AO (Bild 39)

Name	Kurzform	Dimension	Farbe
Bemaßung allgemein	BEM__	2D	9 Complex
Bemaßung für 1:50	BEM50__	2D	253 Comple
Arbeitsraster	RASTER_	2D	7 Weiß

Bild 38

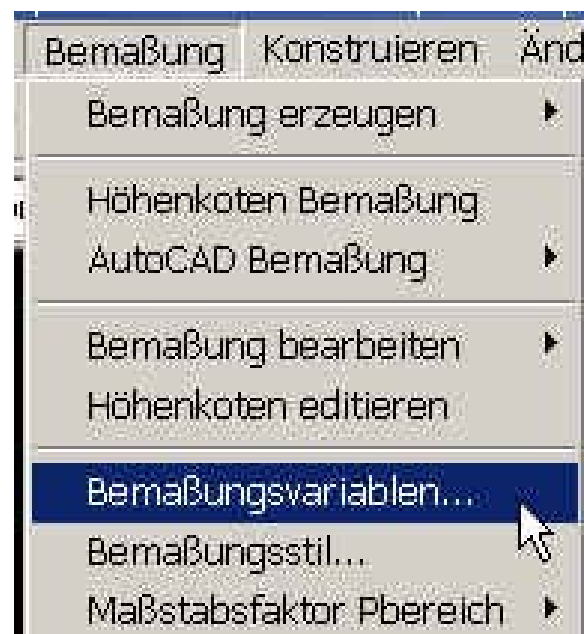


Bild 39

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

Deaktivieren Sie den Optionsschalter "**Automatisch setzen**" und wählen Sie über den nun aktiven Auswahlschalter Ihren soeben erstellten Layer.(Bild 40)



Bild 40

Schließen Sie den Dialog mit "**OK**" und erstellen eine Bemaßung. Picken Sie anschließend die Bemaßungskette an und schauen in der ACAD Toolbar nach wie der Layername lautet. (Bild 41)



Bild 41

Der Bemaßungslayer wurde korrekt auf der richtigen Ebene erzeugt, es fehlt aber die Maßstabsinformation wie bei 2BEM50_0. Wie wir erfahren haben steht die 50 bei der Standardbemaßung für den Maßstab und wird automatisch erzeugt. Da wir "**Automatisch setzen**" deaktiviert haben, fehlt nun auch die automatische Maßstabsbenennung im Layernamen!

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

Egal in welchem Maßstab wir den Grundriss nun im Layout einfügen, die Bemaßung auf unserem neu angelegtem Layer wird nicht dargestellt! Wir müssen diesen Layer bei aktiviertem Ansichtsfenster manuell über die AutoCAD Layersteuerung sichtbar schalten (Bild 42)



Bild 42

In Bild 42 ist deutlich zu sehen, das der von Ihnen erzeugte Bemaßungslayer für das **aktive Ansichtsfenster** gefroren ist. Tauen Sie diesen Layer und er wird sichtbar!

Bei komplexen Zeichnungen kann diese manuelle Möglichkeit etwas schwierig und unübersichtlich werden, deswegen hier mal eine zweite Methode die es einfacher macht (meint Matthias)



Erstellen Sie eine neue Bauteilgruppe mit beliebigem Namen. Schalten Sie diese Gruppe aktiv (Bild 43)
Aktivieren Sie in den AO Bemaßungsvariablen den Schalter "**Automatisch setzen**" (Bild 44)



Bild 43



Bild 44

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

Wechseln Sie in die Bemaßungsstile (Bemstil) und wählen den gewünschten Bemaßungsstil aus der Liste. Wählen Sie den Button **"Als aktuell einstellen"** (Bild 45)



Bild 45

Schließen Sie alle Dialoge und Bemaßen den Grundriss. Die Bemaßung wird nun mit Maßstabsinformation auf der aktuellen Bauteilgruppe erzeugt (prüfen Bild 46).

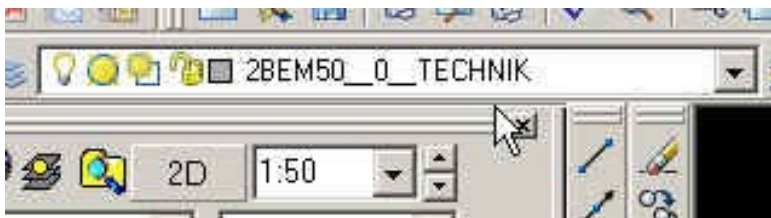


Bild 46

Beim Einfügen eines Ansichtsfensters in ein Layout werden diese Bemaßungen nun standardmässig dargestellt (sofern der Maßstab identisch ist!) Da sie sich auf einer eigenen Bauteilgruppe (hier Technik) befinden, kann man sie für jedes Ansichtsfenster beliebig ein und ausblenden!

Welche der beiden vorgestellten Möglichkeiten man nutzt bleibt einem selbst überlassen.

Abschließend möchte ich noch einen Tip zur Verwaltung der Bemaßungsstile geben.

Normalerweise würde man sich die verschiedenen Stile in der Vorgabebezeichnung speichern. Es geht auch anders (oder kombiniert)

Erstellen Sie eine Zeichnung und erzeugen Sie verschiedene Stile die Sie eventuell mal benötigen. Testen Sie ruhig aus ob alles gut aussieht (plotten sie ruhig um das Ergebniss zu begutachten)

Wenn Sie zufrieden sind speichern Sie diese Datei als DWG (nicht dwt!!)

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

Öffnen Sie nun eine neue oder schon bestehende Zeichnung und rufen das Designcenter von AutoCad/ADT/LT auf (Bild 47) Alternativ zum Werkzeugsymbol können Sie auch **Strg+2** drücken.

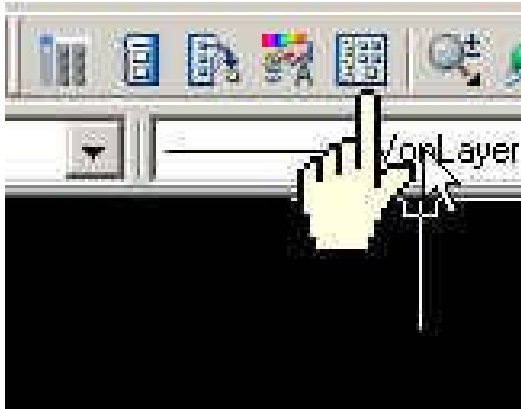


Bild 47

Im Desigcenter wählen Sie oben den Reiter "**Ordner**" und hangeln sich durch Ihre Festplatte(n) zu der Datei in der Sie die neuen Bemaßungstile erzeugt haben. Das Designcenter funktioniert wie der Windows Explorer! (Bild 48)

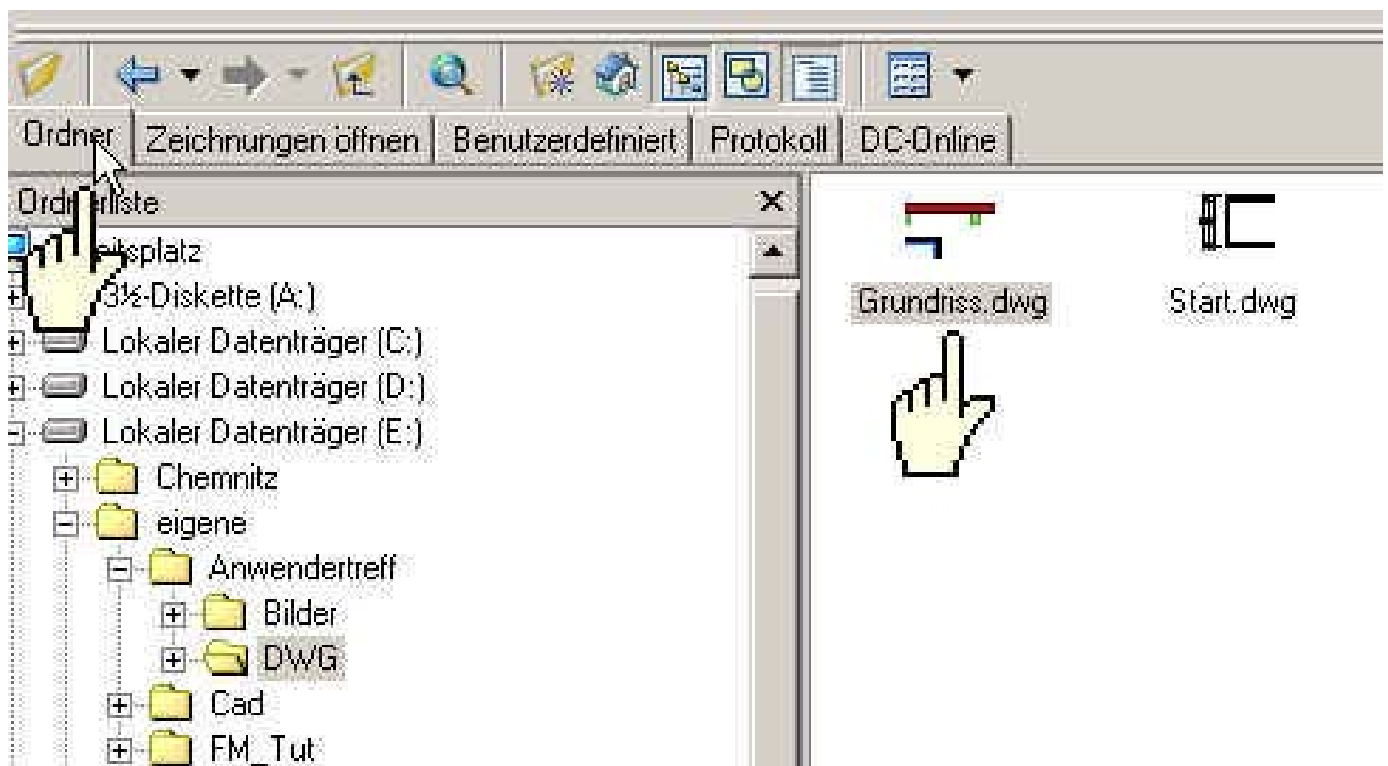


Bild 48

Führen Sie nun einen Doppelklick auf die Datei aus (im Bildbeispiel Grundriss.dwg)
Es öffnet sich eine neue Liste mit diversen Einträgen (Bild 49 nächste Seite)

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis



Machen Sie wieder einen Doppelklick auf Bemstile und es öffnet sich ein neues Fenster. (Bild 50)

Bild 49



Hier sehen Sie die Bemaßungstile die Sie vorhin angelegt haben. Wählen Sie einen Stil mit der **rechten** Maustaste aus, und wählen aus dem Kontextmenü Bemstil(e) hinzufügen aus. (Bild 51). Schwupp schon ist der Stil in der neuen Zeichnung verfügbar, ohne ihn neu anlegen zu müssen! Mit der **STRG-Taste** kann man auch mehrere Stile gleichzeitig wählen und dann hinzufügen!

Bild 50



Bild 51

Bemaßung in Architectural Office

Kapitel 2. Praxis

Tip:

Auf diese Weise lassen sich auch **komplette Layouts** mit allen Einstellungen (Drucker, Blattgröße, Schriftfeld, Rahmen, Maßstabsskalierung etc. in eine neue Zeichnung einfügen.

Ich hoffe das dieses Tutorial hilft die komplexen Einstellungen und Möglichkeiten der Bemassung zu verstehen, und wünsche allen viel Spaß beim Testen!

PS.:

Am 26.03.04 ist Anwendertreff!

Gruß

Matthias Schwanner